

Entdeckungen jenseits des Marzipans Kunst und Kultur in und um Lübeck

26. bis 31. August 2020 (Mi.-Mo.)



Wie mit dem traditionellen Marzipan und gleich drei Nobelpreisträgern, so ist Lübeck mit der herausragenden Zeit der Hanse verbunden. Im Mittelalter steigt die Stadt an der Trave innerhalb kürzester Zeit zu einer der einflussreichsten Handelsstädte des Reiches auf. Auch in Wismar und an anderen Orten sind bis heute prachtvolle Rathäuser, Kirchen, Kaufmannshäuser oder Speicherbauten backsteinerne Zeugen hanseatischer Kultur. Daneben bietet die norddeutsche Hügellandschaft mit ihren zahlreichen Seen reizvolle Aufenthalte in ländlicher Atmosphäre wie in hochherrschaftlicher Noblesse. Eine Noblesse, die in Thomas Manns „Buddenbrooks“ auf einzigartige Weise beschrieben und charakterisiert ist. Das Programm dieser sommerlichen Ferienakademie unter Leitung des Kunsthistorikers Dr. Andreas Thiel schließt auch Ausflüge nach Schwerin, Wismar, Mölln und Ratzeburg ein.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Mittwoch, 26. August 2020

Individuelle Anreise zum Radisson Blu Senator Hotel Lübeck****.

15.30 Uhr

Am Horizont leuchten die sieben Türme

Programmeinführung bei einem Spaziergang entlang der Trave zum berühmten Holstentor und den Speicherhäusern. Über Petersgrube und -kirchhof wird der Marktplatz erreicht, danach geht es vorbei an der Marienkirche und dem Buddenbrookhaus wieder zurück.

Donnerstag, 27. August 2020

Backsteine, Bürgerhäuser und Bischofskirche

Lübecks Altstadt ist trotz Kriegszerstörung ein Juwel: Noch heute zeugen hier Bürger- und Handelshäuser vom einstigen Einfluss und Reichtum. So führt der Spaziergang auch durch enge kopfsteingepflasterte Gassen, vorbei an monumentalen Salzspei-

chern sowie Kontor- und Wohngebäuden zum mächtigen Rathaus und zum Heilig-Geist-Hospital. Auch der imposante Dom birgt mit Bernt Notkes Triumphkreuzgruppe von 1477 ein herausragendes Kunstwerk. In den historischen Klosterräumen werden im St. Annen-Museum Meisterwerke Lübecks vom 13. bis 16. Jahrhundert gezeigt, darunter prächtige Altäre und Tafelbilder. Juwel der Sammlung ist der Passionsaltar des niederländischen Meisters Hans Memling.

Freitag, 28. August 2020

Hansestolz und Noblesse: Wismar und Schwerin

Auch wenn die Lübecker Marienkirche als die „Mutterkirche“ der Backsteingotik an der Ostsee gilt, haben in Wismar die Baumeister der Nikolaikirche und vor allem der Georgskirche die Möglichkeiten des spröden Materials noch weiter ausgenutzt:

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Entdeckungen jenseits des Marzipans** beträgt 979,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Radisson Blu Senator Hotel****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü oder Buffet im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren;
- Fahrten mit einem Reisebus am 28. und 29.8.2020;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Lübeck unter Mitwirkung örtlicher lizenzierter Fachkräfte;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Lübeck: Das Radisson Senator Blu Hotel**** befindet sich unmittelbar am Ufer der Trave gegenüber der Altstadt und in der Nähe des Holstentores. Das Haus verfügt über 224 Zimmer, mehrere Restaurants sowie ein Hallenschwimmbad (10 x 5 m, 1,35 m tief).

Einzelzimmerzuschlag

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 238,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen
Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg



Hier schmücken himmelwärts strebende Gewölbe, glasierte Prunkfassaden und sogar Skulpturen in Terrakotta die Goteshäuser und zeigen einen einzigartigen Reichtum. In Schwerin prägen dagegen edle klassizistische Formen die Gebäude der Altstadt. Auf einer Insel im See spiegelt sich das historistische Schloss der Mecklenburger Großherzöge, erbaut in den Formen französischer Loire-Renaissance.

Samstag, 29. August 2020

Backsteine, Pilger, Handelswege: Mölln

Von Lübeck aus führte die einst wichtige Salzstraße auch nach Mölln. Der Marktplatz mit gotischem Rathaus und alten Bürgerhäusern wird überragt von der Nicolaikirche, deren Bau zu Anfang des 13. Jahrhunderts begann. Mit ihren Wandmalereien und der alten Ausstattung werden Verbindungen zwischen der strategischen Salzstraße und dem Jakobspilgerweg deutlich. Der Gedenkstein aus dem 16. Jahrhundert erinnert auch an Till Eulenspiegel, der in Mölln 1350 gestorben sein soll. Ein Spaziergang und eine gemeinsame Mittagspause am Ufer des Schaalsees bieten weitere Eindrücke.

Backstein und Barlach: Ratzeburg

Auf einer Insel, umgeben von mehreren Seen, liegt reizvoll Ratzeburg mit dem Dom (Außenbesichtigung), der ein weiteres Zeugnis der Backsteinarchitektur ist. Im gotischen Kreuzgang befindet sich seit Ende der 1970er Jahre eine Nachbildung von Ernst Barlachs Plastik „Der Bettler“ (ggfs. wegen Restaurierung nicht zugänglich). Den Schlussakkord dieses Tages setzt der Besuch des Barlach-Museums.

Sonntag, 30. August 2020

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes (abends)

Hanse, Handelshäuser, Hanno

Seit 2015 sind Aufstieg, Glanzzeit und auch der Niedergang der Hanse im Hansemuseum anschaulich dokumentiert. Dass noch

lange nach dem Untergang der Hanse kaufmännisches Geschick das Leben der Stadt prägte, zeigt die Kunst-Sammlung im Behnhaus Drägerhaus. Den Verfall dieser Kultur thematisiert Thomas Mann eindrucksvoll in seinem auch autobiographisch geprägten Werk „Buddenbrooks“, dem – während der Umbauphase des Buddenbrookhauses – hier gedacht wird.

Montag, 31. August 2020

Imposant: St. Marien zu Lübeck

Von Bürgern der Stadt einst gestiftet, prägt die Marienkirche mit ihren 125 m hohen Türmen markant die Stadtsilhouette. Errichtet wurde das Gotteshaus nach Bauprinzipien französischer Kathedralen auf dem höchsten Punkt der Stadt und drückt Macht, Wohlstand und Selbstbewusstsein der alten Hansestadt aus.

Stadt der Nobelpreisträger

Neben Thomas Mann ist die Stadt an der Trave mit zwei weiteren Nobelpreisträgern eng verbunden: mit Günter Grass sowie Willy Brandt. Abschließend steht daher der Besuch des Günter Grass-Hauses; mit seinem Roman „Die Blechtrommel“ schrieb Grass Literaturgeschichte.

13.00 Uhr

Verabschiedung und individuelle Rückreise.

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Ihre Sicherheit - unsere gemeinsame Verantwortung

Angesichts der aktuellen Situation gelten besondere Regeln und Vorsichtsmaßnahmen. Weitere Informationen finden Sie hierzu unter www.tma-bensberg.de.

Buchungsanfrage/Anmeldung

Ihre schriftliche Buchungsanfrage/Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie (www.tma-bensberg.de) anerkennen und das „Formblatt zur Unterrichtung von Reisenden“ zur Kenntnis genommen haben, nehmen wir **gerne bevorzugt über die Internetseite** entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Auszug aus den Allgemeinen

Reisebedingungen (www.tma-bensberg.de)

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Buchungsbestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Gesamtpreises. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, die Restzahlung ab 29.7.2020 (ca. vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis 40 Tage vor Reisebeginn ist ein Rücktritt kostenfrei, vom 39. bis 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, am Tag des Reisebeginns oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 7. Juli 2020

